



Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

10. Ausgabe | Herbst 2019

www.hausham.de



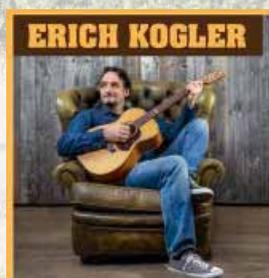
Levico Terme



**Feuerwehren in
kirchlicher Mission**
Seite 4-5



**Tag der offenen Tür
im neuen Rathaus**
Seite 6-11



Veranstaltungen

Seite 24



Seiersberg -
Pirka



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch das Team des „Glück Auf“ heißt Sie nun aus dem neuen Rathaus der Gemeinde Hausham herzlich willkommen.

Eine intensive Zeit der Planung und des Umbaus liegt hinter uns. Nun steht das neue Rathaus der Öffentlichkeit zur Verfügung und wir können Ihnen ein zeitgemäßes, barrierefreies und hochwertiges Gebäude präsentieren.

Bei der Lektüre unseres Gemeindeblattes wünschen wir viel Vergnügen.

Alles Gute und vor allem einen angenehmen Übergang von dem schönen Sommer in die etwas kühlere Herbstzeit.

Ihr Bürgermeister Jens Zangenfeind

Ihr Team des Glück Auf



Dienstjubiläum

Am 01. September 2019 feierten drei Mitarbeiter der Gemeinde Hausham ihr Dienstjubiläum. Herr Andreas Seitz (Bauhof, Personalratsvorsitzender) ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt. Herr Josef Grundbacher (Leiter der Gemeindekasse) und Herr Rudi Randler (geschäftsführender Beamter) können sogar auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken.

*von links nach rechts
Rudi Randler, Josef Grundbacher,
Andreas Seitz und Bürgermeister
Jens Zangenfeind*

IMPRESSUM

Erscheinungstermin nächstes Heft: Winter 2019

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11

E-Mail: vorzimmer@hausham.de

Vi.S.d.P: Jens Zangenfeind, Erster Bürgermeister

Redaktion: Arbeitskreis Gemeinde Hausham

Gestaltung: Andrea Scheichengraber

Druck: diedruckerei, Auflage 1000 Exemplare

Titelfoto: Gemeinde Hausham

Fotos: Archiv der Gemeinde Hausham

Feuerwehr Hausham



Ausstellung von Fabio Recchia und Ferdy Lorenzi im neuen Trausaal

Es war eine ganz besondere Ehre für uns, dass zwei große Künstler unserer Partnergemeinde, nämlich Fabio Recchia und Ferdy Lorenzi, ihre Bilder am 27.09.2019 im neuen Trausaal der Gemeinde Hausham präsentierten. Seitdem befinden sich die Bilder noch für einige Zeit im Trausaal.

Ferdy Lorenzi bestach auch durch seine wunderschönen musikalischen Beiträge. Herzlichen Dank auch an Marianne Widmann, die 1. Vorsitzende des Vereins Freunde Levico für die hervorragende Organisation und die viele Arbeit für diesen unvergesslichen Abend.





FEUERWEHREN IN KIRCHLICHER MISSION

Der Großbrand von Notre Dame in Paris und die Berichte davon, dass dort Millionenwerte während des Brandes von den Feuerwehren geborgen wurden, haben dazu geführt, dass wir uns Gedanken darüber gemacht haben, was wir aus unserer Kirche alles retten müssten oder könnten, wenn so ein Unglück passieren würde. Diese Überlegung führte zu ersten Gesprächen mit unserem Pfarrer, der zuerst überrascht, aber auch gleich begeistert, in das Thema mit einstieg. Diakon Marx erstellte einen Plan, der uns den Weg zu den wertvollen Stücken weisen sollte. Eine Besichtigung mit den Führungskräften führte zu vielen neuen Erkenntnissen und so wurde dann auch gleich ein Termin vereinbart, wann die Kirche fiktiv brennen sollte.

Also kam es zum Alarm, der zuerst die Gemeindefeuerwehren und die Feuerwehr Miesbach mit der Drehleiter auf den Plan rief. Da wir aber einen Blitzeinschlag annahmen, haben wir dann ziemlich schnell die Feuerwehr Tegernsee mit einer 2. Drehleiter alarmiert, denn das Kirchendach hat eine Höhe, die vom Boden sehr schlecht zu erreichen ist.

Die Besetzung der Fahrzeuge der Feuerwehr Hausham wurde dann mit den zuvor erstellten Plänen auf die Suche der Werte geschickt, um diese aus der Kirche zu holen. Allerdings haben wir da nur Ersatzgegenstände gerettet, um keine Schäden an den Originalen zu verursachen.

Da angenommen wurde, dass das Dach brennt, haben wir dann von 4 Seiten mit insgesamt 7 Wasserwerfern das Dach bespritzt. Allerdings nur mit halber Kraft, denn für volle Kraft hatten wir durch die Hydranten nicht genug Kapazität. Da wir aber gleichzeitig 4 Förderleitungen, à 340 m Länge von der Schlierach herauf gelegt hatten, konnten wir dann die gewünschten Wurfweiten bzw. Höhen erreichen.

Am Einsatz beteiligten sich insgesamt 86 Feuerwehrleute, 4 Sanitäter und 16 Fahrzeuge.







TAG DER OFFENEN TÜR IM NEUEM RATHAUS

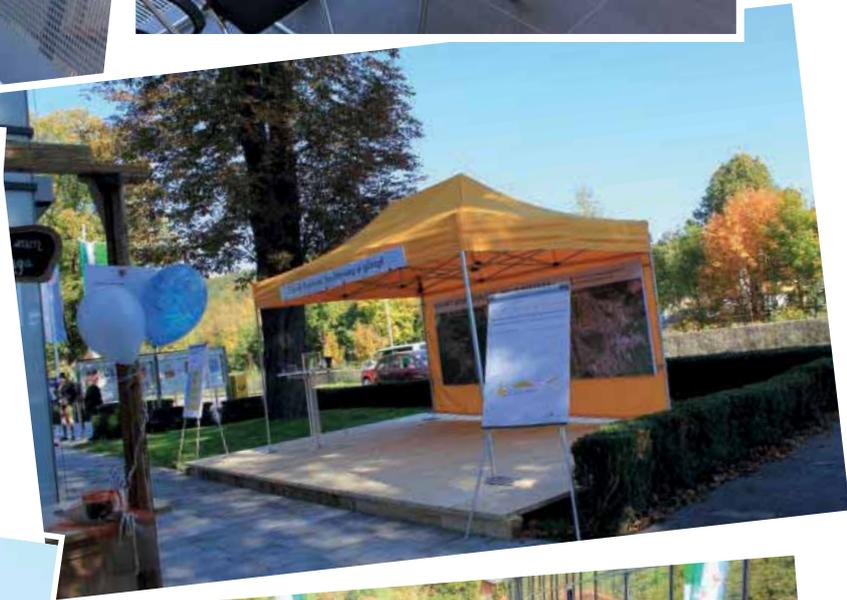


Nach etwa einjähriger Umbauzeit konnten wir Ende Juli 2019 das neue Rathaus der Gemeinde Haussham in der Schlierseer Straße 18 (ehemaliges Gebäude der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee) beziehen.

Am Samstag 12.10.2019 wurde es mit einer Feier offiziell den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.











Die Mitarbeiter im Rathaus Hausham...



*Vroni Gmainer: Archivverwaltung
Claudia Bernhardt: Personalverwaltung*



Vorzimmer, Bild oben
*Sabrina Nickl: Vorzimmer Bürgermeister, Veranstaltungen
Doris Handke (links): Sozialwohnungen, Veranstaltungen*



Bauamt:
*Petra Sperl: Bauamtsleitung
Alexander Beer: Bauamt, Straße, Umwelt
Kristin Spreider: Bauanträge*



*Jens Zangenfeind
1. Bürgermeister*



Zentrale / Bürgerservice / Fundbüro / Kartenvorverkauf / Tourismus / Saalbelegung:
Martina Bayer, Eva Binder

Finanzverwaltung/Kasse (Bild unten)

*Martin Reisberger: Kämmerer
Josef Grundbacher: Kassenleiter
Andrea Lammel: Kasse/Kindergarten/Schule
Zoi Fyramidou-Röpfel: Buchhaltung/Hundesteuer
Carla Sigleitmaier: Steuerstelle, Wasser- und Kanalgebühren*

Standesamt:

Eheschließungen, Geburten, Urkunden, Sterbefälle, Friedhof, Sozialamt, Rentenberatung, Wahlen





ZUKUNFT GEMEINDE HAUSHAM

„Gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde mit!“

Viele Bürgerinnen und Bürger haben am Samstag, den 12. Oktober 2019 im Rahmen der Segnung des neuen Rathauses die Gelegenheit genutzt und sich am mobilen Stand über das ISEK informiert. Am Luftbild der Gemeinde wurde intensiv über die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Hausham diskutiert.

Es wurden zahlreiche Anregungen aufgeschrieben, aber auch Punkte auf das große Luftbild der Gemeinde geklebt. Grüne Punkte wurden für besonders schöne Orte verwendet, rote Punkte kennzeichnen Bereiche, in denen die Bürgerinnen und Bürger noch Verbesserungsbedarf sehen.

Insgesamt wurden 73 Postkarten mit über 200 Anregungen beschrieben und zahlreiche Punkte verortet.

Weitere Postkarten liegen im Rathaus auf und können bis 25. Oktober 19 im Rathaus abgegeben werden.

Wie geht's jetzt weiter?

Die Anregungen bilden einen Teil der Bestandsaufnahme und fließen in den Planungsprozess mit ein. Die Dokumentation der Ergebnisse wird dann auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Über den mobilen Stand hinaus können Sie sich über **hausham@dragomir.de** auch jederzeit gerne direkt mit Ihren Anliegen oder Vorschlägen an die Planer wenden.





Gedinge, Dinge und Räume

Hausham verabschiedete sich vom alten Rathaus – mit einer ungewöhnlichen Kunstinstallation. Die Haushamer Künstler Joss Bachhofer und Jochen Strodthoff setzten mit der installativen Ausstellung „Gedinge“ das Gebäude spannend in Szene.

Etwa neunzig Jahre wurde es als Rathaus genutzt, bis es den zeitgemäßen bautechnischen Anforderungen nicht mehr standhielt. Statt Umbau und Sanierung erfolgte vor knapp zwei Monaten der Umzug – und das alte Rathaus stand leer. „Wie verabschiedet man sich von solch einem Bau?“, fragte Rathauschef Jens Zangenfeind bei der Eröffnung der Installation. Es mit Kunst in Szene zu setzen und ein letztes Mal zum Mittelpunkt des Ortsgeschehens zu machen – sich zum Schluss bei diesem Gebäude auf diese Weise zu bedanken – erwies sich als großartige Idee. Eine derartige Ausstellung sieht man im Landkreis selten. Eher würde man sie in einer Großstadt wie Berlin verorten oder ins Umfeld der dokumenta in Kassel platzieren: Urban, experimentell, erzählerisch, gewagt und – natürlich – gekonnt.

Bildende und darstellende Kunst treffen sich

Installationskünstler Joss Bachhofer ist bekannt für seine „Hybriden Fotografien“, und Schauspieler und Theaterregisseur Jochen Strodthoff präsentiert in diesem Jahr seine „Titanic“ in München, Hamburg und Hausham. Mit „Gedinge“ verwandelten beide gemeinsam das alte Rathaus in ein begehrtes Kunstobjekt aus 22 Räumen, in denen noch bis vor zwei Monaten das Herz der Verwaltung Haushams schlug. Das leere Gebäude zeigte sein nacktes Inneres mit Gebrauchsspuren, Rissen, Gerüchen, Altersflecken, Runzeln und Falten und bekam etwas Menschliches. Es wurde nichts aufgehübscht und übertüncht, allen anfänglichen Zweifeln zum Trotz, ob man das Gebäude so zeigen könne. Die Räume durften sein, was sie sind.

Geschichte und fiktive Geschichten

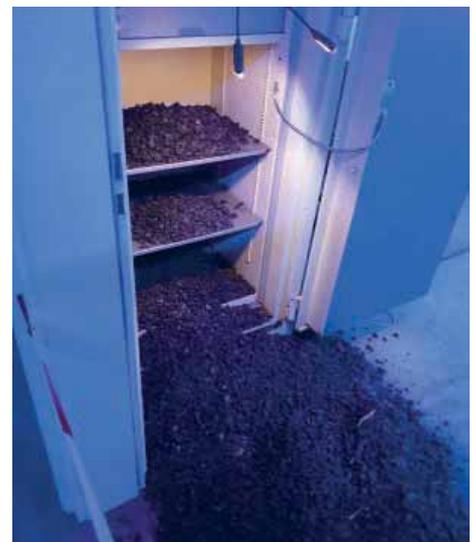
So rührte die Installation manche Besucher an etwas Persönliches und zeigte zugleich ein „fiktives Rathaus“ mit einem „fiktiven Büroalltag“. „Wenn ich mir vorstelle, wie ich hier viele

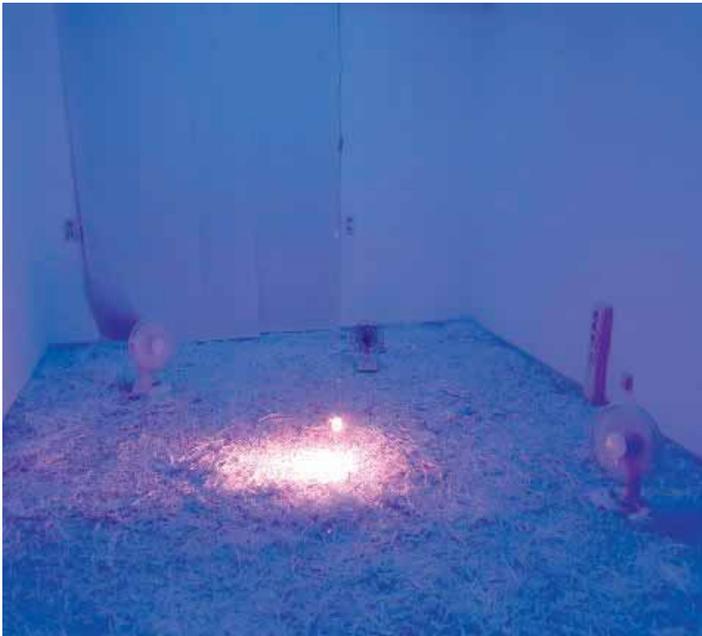
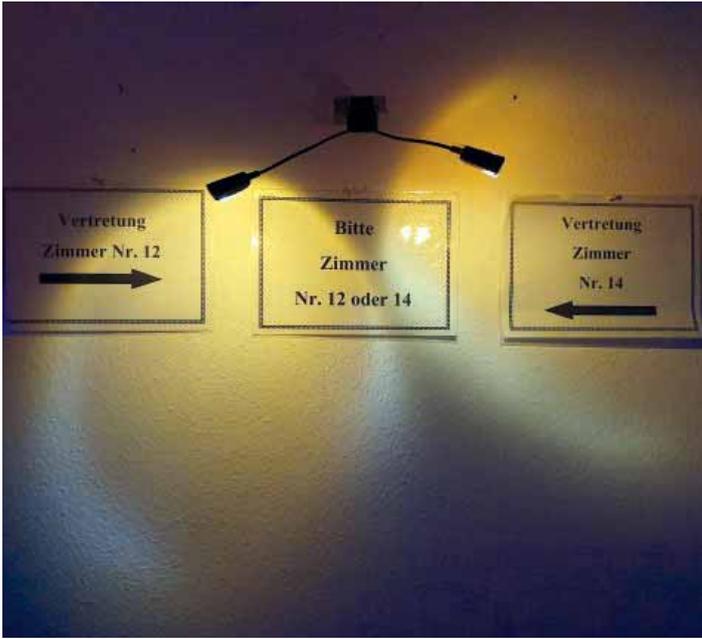


Jahre gegessen habe“ hörte man den einen oder anderen sagen, oder „hier haben wir geheiratet“. Was bleibt übrig, wenn die Bürokratie geht? Waschbecken, Spiegel, eine geflieste Wand. Spuren auf dem Boden belegten, wo Jahrzehnte lang Büromöbel standen, wie in der Installation „Das unsichtbare Büro“. Der Wegweiser, der einst in die verschiedenen Amtsräume wies, führte die Besucher zur „Bodenstation“, in die „Warteschleife“ oder zum „Traum des Buchhalters“. Im ehemaligen Sitzungssaal liefen die Videoinstallationen „Abriss und Idyll“. Wo sich ehemals das Standesamt befand, durfte Ping Pong gespielt werden.

Kunst und Kohle

Der Name „Gedinge“ erinnerte an die Geschichte des Bergbaus in Hausham. Kohle war auch Bestandteil der Ausstellung. Sie quoll aus dem Tresor der Installation „Haushamer Kohle“, die von Joss Bachhofers Bild „Geld auf der Bank“ ergänzt wurde. Wer wollte, konnte sogar ein Stück Kohle kaufen: 120 Briketts, belegt mit 24 Karat Gold, waren in nummerierter und signierter Auflage jeweils für nur 12 Euro zu haben.







Solarlampen Poschmühl

Hausham geht mit ökologisch gutem Beispiel voraus und entscheidet sich für moderne Solarleuchten.



Schon seit längerem spielt man mit dem Gedanken, den stark frequentierten Geh- und Radweg von Poschmühl nach Miesbach vernünftig zu beleuchten.

Eine verkabelte Lösung des zuständigen Energieversorgers erwies sich als unrealistisch teuer und aufwendig, außerdem würde man in einigen Bereichen durch die anstehenden Erdarbeiten Schäden an den Grünflächen und Baumwurzeln anrichten.

Einstimmig entschied sich der Gemeinderat für eine moderne Solarbeleuchtung der Firma Photinus und HL Lichttechnik aus Ruhpolding. Die Leuchte mit dem Namen Merkur ist nicht nur mit dem German Design Award 2019 prämiert worden, sondern überzeugt auch von der technischen Seite und steht in einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die hoch intelligenten Leuchten sind mit Radar und PIR Sensoren ausgestattet. Die Anlage ist derzeit so programmiert, dass in den ersten 2 Stunden nach Sonnenuntergang Licht nach DIN zur Verfügung steht.

Bei Abständen von 50 m erreicht die moderne Technik DIN Werte, die für Rad- und Gehweg zugrunde gelegt

sind. Nach dieser programmierten Zeit geht die Leuchte in eine Nachtabsenkung und regelt das Licht auf 10 % ihrer normalen Leistung ab, um Anwohner, Tiere und Pflanzen nicht unnötig mit Licht zu belästigen. Sobald jemand in den Bereich des Radars oder PIR (Infrarotsensor) kommt, fährt diese und die nächstfolgende Leuchte auf einen Wert von 50 % hoch und geht anschließend automatisch in den Wert von 10 % zurück. Durch den eingebauten GPS Empfänger und der WIFI Technik kommunizieren die Leuchten untereinander und können auf alle beliebigen Situationen programmiert werden. Der Weg in Poschmühl ist eine besondere Situation, da in den ersten 100 m eine Straßensituation vorhanden ist, die dann in einen Geh- und Radweg übergeht.

Die Leuchten an der Strasse sind mit Linsen bestückt, die für Straßen ausgelegt sind, gleichzeitig wurden Radar und PIR Sensor eingebaut um die entsprechende Steuerung der Leuchten vornehmen zu können.

Ein Radar reagiert auf Autos im Umfeld von ca. 30 m wobei der PIR Sensor nur auf Personen (Fussgänger und Radfahrer) anspricht. Der weiter-

führende Bereich hat PIR Sensoren und eine Rad- und Gehweg - Optik, damit Licht nur auf dem Weg vorhanden ist, Grünflächen und Anwohner aber ausblendet.





Offener Brief von Anton Grafwallner

Beauftragter für Menschen mit Behinderung des Landkreises Miesbach

Offener Brief an alle Politiker, Kommunen, Organisationen, Firmen und Privatleute die ein Elektroauto oder ein Hybridauto aus Umweltschutzgründen kaufen oder schon gekauft haben.

Der Grund warum ich diesen offenen Brief schreibe ist, dass ich Anfang September auf einem großen Einkaufsparkplatz von einem rückwärts aus dem Parkplatz fahrenden Elektroauto mit meinem Elektrorollstuhl beinahe verunglückt wäre.

Diese Autos bewegen sich bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h faktisch lautlos im Straßenverkehr.

Über 20 km/h sollen die Reifengeräusche des Pkws ausreichen damit Fußgänger die herannahenden Fahrzeuge hören und identifizieren können.

Diese Elektrofahrzeuge stellen für Fußgänger und Radfahrer eine höhere Unfallgefahr dar, als herkömmliche Fahrzeuge.

Deshalb müssen sie, laut Verkehrsminister Andreas Scheuer, ab Juli 2021

mit einem sogenannten Avas ausgerüstet werden.

Ein Acoustic Vehicle Alerting System (AVAS) ist ein künstliches Warngeräusch für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Dieses Geräusch ertönt bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten sollen die Reifengeräusche ausreichen, damit die heranfahrenden Fahrzeuge zu hören sind.

Hauptsächlich gefährdet sind dabei blinde und sehbehinderte Menschen die sich an Umweltgeräuschen orientieren, Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, Kinder, Fahrradfahrer, ältere und schwerhörige Menschen, unaufmerksame Handy-Benutzer und Tiere (Hunde, Katzen usw.).

Bis ein Warngeräusch beim Kauf verpflichtend wird, besteht eine Sicherheitslücke. Jeder Halter sollte sich dessen bewusst sein und schon jetzt beim Kauf ein AVAS einbauen lassen, denn jedes Fahrzeug, das ohne AVAS auf unseren Straßen fährt, wird dau-

erhaft lautlos fahren und so zur Erhöhung der Unfallgefahr beitragen.

Ob das „AVAS“ der Weisheit letzter Schluss ist, wage ich zu bezweifeln.



Die gemeindlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis Miesbach und die MS Selbsthilfegruppen Miesbach und Tegernseer Tal unterstützen diesen offenen Brief.

6 Bayern auf den Spuren der Goldsucher von 1898 zum Klondike



Vortrag von Leo Purmann
Freitag 8. November 2019 um 19 Uhr
im Bürgersaal Hausham Geißstrasse 1

Veranstalter: Gemeinde Hausham,
Volkshochschule / Kunstkreis Hausham

Eintritt frei: Spenden willkommen
zu Gunsten der Aktion Leser helfen Leser



INFORMATIONEN ZUM WINTERDIENST

Wo räumt die Gemeinde?	Streckennetz öffentlicher Straßen in Hausham, ca. 60 km
Wer ist im Einsatz?	14 Bauhofmitarbeiter mit 4 LKW, 1 Radlader, 3 Kleinfahrzeuge, Fußtrupp
Wann wird geräumt?	Je nach Bedarf, ab 3.30 Uhr morgens bis ca. 20 Uhr abends
Kontakt Bauhof:	Tel. 08026 922970-11, E-Mail: c.freiwang@hausham.de

Die Räum- und Streupflicht

Wer ist verpflichtet?	Anlieger, insbesondere Grundstückseigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken.
Was heißt „Räum- und Streupflicht“?	Das gefahrlose Begehen des Gehwegs muss gewährleistet sein, bei Eis sind abstumpfende Mittel (Sand, Splitt) aufzubringen. Bei Straßen ohne Gehweg besteht die Verpflichtung am Rand der öffentlichen Straße in der Breite von 1 m gemessen von der Grundstücksgrenze aus.
Wann muss der Winterdienst durchgeführt werden?	Werktags ab 7 Uhr, sonn- und feiertags ab 8 Uhr, jeweils bis 20 Uhr. In dieser Zeit muss so geräumt und gestreut werden, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
Wohin mit dem Schnee?	Auf Gehwegen an den Grundstücksrand. „Keine Schneeablagerungen auf Fahrbahnen“. Schnee darf nicht in Bäche geräumt werden.
Rechtsgrundlage:	Art. 51 BayStrWG i.V.m der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Sicherung der Gehbahnen im Winter
Große Bitte unseres Bauhofs:	Parken Sie so, dass Sie den Winterdienst nicht behindern.
Die Gemeinde Hausham wünscht einen schönen und sicheren Winter 2019 / 2020.	

Auflösung Wer kennt...? aus Heft 9/2019

Bei dem Millifahrer dürfte es sich um Johann Leidgshwendner handeln. (Archivbild Chronik)





Mein Lieblingsrezept

Hasenöhrl von Vroni Gmainer

Zutaten:

500 Gramm Topfen (mager oder halbfett)

Ca. 500 Gramm Mehl (so viel Mehl hinzugeben, wie der Topfen aufnimmt)

Salz (gute Prise)

Butterschmalz oder halb Butterschmalz/
halb Biskin

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen festen Teig kneten, etwas ruhen lassen.

Anschließend den Teig messerrücken-
dick ausrollen.

Mit dem Teigrädchen kleine Spitzen
oder Rauten ausradeln und im Fett
schwimmend hellbraun backen.

Hasenöhrl kann man als Beilage zur
Kartoffelsuppe oder mit Apfelmus
essen.

„Guten Appetit“



Wollen auch Sie Ihr Lieblingsrezept an uns weitergeben?

Dann senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept mit Bild und Namen an:

Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18, 83734 Hausham oder per E-Mail: vorzimmer@hausham.de

Wir veröffentlichen Ihr Rezept in einer unserer nächsten Ausgaben

geometrischer Begriff	Abk. für Kreuzinschrift	astrolog. Begriff	norddeut. Landschaft		dt. Baumeister	nimmermüde		Kfz.-Z.f.: Kassel	Kfz.-Kennz. für Siam	Nebenfluß d. Weser		EDV-Ausdruck	dringend		Kfz.-Kennz. für Diepholz	Hauptstadt von Kanada
										Musik-note			künstl. Welt-sprache			
Teil d. Bibel			Internat. Kfz.-Z.f.: Spanien	2	Vorsilbe	Zeichen für: Einsteinium			Ge-schichte							
Spielzeug						Stammvater		Stadt in Schweden	amerik. Staat				Zeichen für: Wasserstoff		Kfz.-Kennz. für Tirol	
Berufsverband			franz. dreißig						englisch ja	Zeichen für: Thulium			Kfz.-Kennz. für Thailand		Internat. Kfz.-Z.f.: Österreich	
					Lümmel					ital. ist		norweg. König	Römisch: 1		Straßenpöbel	
					Faultier	Dummkopf		Tierprodukt			Raum-schiff d. USA					
						weibl. Vorname		lat. drei	5	Berufsverband	Internat. Kfz.-Z.f.: Vatikanstadt		Zeichen für: Stickstoff	Zeichen für: Sauerstoff		echt
					Haartracht		6		Stadt in Frankreich					Musik-note	4	
					Internat. Kfz.-Z.f.: Israel		Internat. Organi-sation		Zeichen für: Natrium		Kfz.-Kennz. für Ghana	3	franz. in	Zeichen für: Stickstoff	Gegenteil von offen	
					unreine Ölsäure					Saum					7	8
					Fall	10		Uni-stadt in Grie-chenland			1			Kfz.-Z.f.: Ulm		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Zum Schulanfang neue Bodenspiele

Pünktlich zum Schulanfang wurden die Bodenspiele im kleinen Schulhof der Grund- und Mittelschule Hausham fertig! Nach einer Umfrage unter den Schülern kamen als die drei beliebtesten Bodenspiele Twister, Stadt-Land-Fluß und Mensch-ärgere-Dich-nicht heraus. Der Förderverein bat den Maler Max Klein um Hilfe. Er suchte langlebige Farben aus und erneuerte mit Unterstützung vom Bauhof die Twisterspiele und malte Stadt-Land-Fluß (Blume) und Himmel-und-Hölle neu auf. Das gewünschte Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiel wurde als mobiles Spiel auf einer zerlegbaren Holzplatte von ihm entworfen und mit Unterstützung der Gemeinde gefertigt. Max Klein hat uns nicht nur seine Arbeitszeit gespendet, sondern auch seinen Großhändler überzeugt, dass er die Farben stiftet. Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Hausham e.V. bedankt sich ganz herzlich für diese großartige Unterstützung! Sie

wollen uns auch mit Geld, Sachspenden, ihrer Arbeit oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen? Sehr gerne! Den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://fv-gms-hausham.jimdo.com>



Unterstützung bekam der Förderverein von Malermeister Max Klein



Weitere Infos bekommen Sie bei der 1. Vorsitzenden Iris Verbout, Tel 08026/ 920424 oder per E-Mail: foerdereverein-gms-hausham@gmx.de

Spenden gerne an:
Förderverein der GMS Hausham e.V.
Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN:
DE 4771 1600 0000 0880 5741



Kindererholungsfahrt nach Levico Terme 2019

Auch in diesem Jahr war die Kindererholungsfahrt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas ganz Besonderes.

Bereits Anfang August besuchten ca. 30 Kinder aus Levico Terme mit ihren Betreuerinnen und Betreuern unsere Gemeinde. Dann, am 12. August 2019 war es soweit: Die Haushamer Delegation, bestehend aus 26 Kindern und 9 Betreuern machte sich auf den Weg nach Levico Terme.

In diesem Jahr begleitete die Gruppe auch ein Kind aus dem Haus Bambi in Schliersee.

Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer, stellvertretend Gerhard Klante und Stephan Kaiser sowie an Sabrina Nickl und Doris Handke.

Dass unsere Kinder in Levico so gut versorgt werden konnten, haben wir in erster Linie auch Fabio Recchia, Präsidenten di Amici die Hausham in Levico zu verdanken, sowie Arturo Benedetti. Herzlichen Dank vor allem den fleißigen Helferinnen aus Levico, stellvertretend Carla, Antonietta, Anna und Giorgia. Sie haben uns täglich mehrere Stunden unterstützt, hierfür sind wir Ihnen unendlich dankbar.

Mit dabei waren auch wieder Brigitte und Erich Quinz, echte „Urgesteine“ der Kindererholungsfahrten. Danke, dass Ihr immer für uns da seid.



Interesse ?

Auch 2020 werden wir wieder die Kindererholungsfahrt durchführen. Herzlich eingeladen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit gerne bei uns melden unter: Mail: vorzimmer@hausham.de

Doris Handke, Telefon: 08026 3909-12 | Sabrina Nickl, Telefon: 08026 3909-11

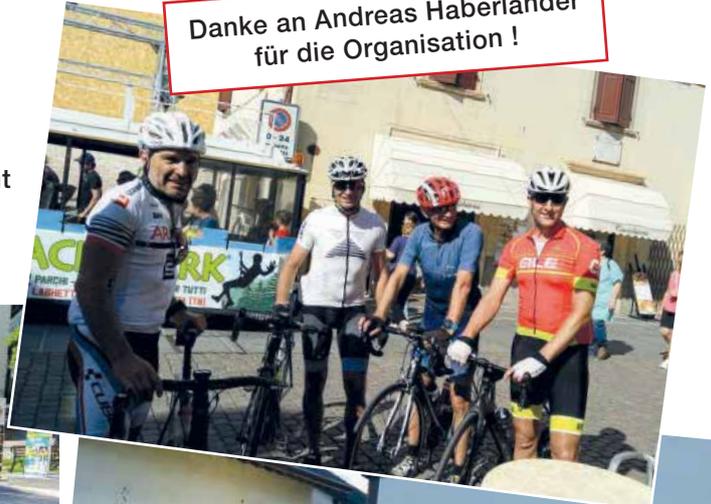


Radfahrer in Levico

Auch in diesem Jahr machte sich eine Gruppe Radfahrer aus Hausham auf den Weg nach Levico.

Über Steinach am Brenner, das Penser Joch, Auer und einige unbequeme Pässe erreichten wir am 15.08.2019 leicht erschöpft aber gut gelaunt Levico Terme. Am nächsten Tag ging es dann bereits wieder auf die Kaiserjägerstraße.

Danke an Andreas Haberländer für die Organisation !





Gemeinschafts-Ausstellung Kunstkreis Hausham

Wann: 16. 11. - 01.12.2019, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr

Vernissage: Freitag, 15.11., ab 18.30 Uhr.

Wo: Kunsthaus, Tegernseer Str. 20 a

Ca. 30 Mitglieder zeigen ihre sehr abwechslungsreichen Bildauffassungen zu Themen der Landschaftsmalerei, des Porträts oder Stilllebens sowie der Freien experimentellen Malerei. Die Ausstellung sieht sich als ein Treffpunkt für alle, die gern Bilder anschauen und sich über das Für und Wider der Darstellungen unterhalten wollen. Die Vielfalt macht's, gerade gut im November!

Einzelne Kunstwerke können käuflich erworben werden. Der Erlös geht an „Leser helfen Lesern“.

Im Rahmen dieser Ausstellung findet am Mittwoch, 27. November 2019 ab 19.30 Uhr eine Autorenlesung unseres Kunstkreismitgliedes Hannah Miska statt.

Sie liest Ausschnitte aus ihrem Buch: „Der stille Handel - Lebensretter im Schatten der SS“.



Kirchenkonzert in Levico

Anlässlich des 60jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Hausham und Levico Terme erwiesen uns zwei großartige Musiker, nämlich Alexander Poitner und Manfred Wytopil die Ehre und gestalteten ein Konzert in der Stadtkirche in Levico Terme. Die beiden Musiker begeisterten das zahlreich anwesende Publikum mit wunderschönen Stücken an der Orgel und mit der Trompete.

Vielen Dank lieber Manfred und lieber Alex, Ihr habt unsere Gemeinde ausgezeichnet präsentiert.





Wer kennt...?

Eine Rubrik in unserem Heft, bei der wir Bilder mit Personen oder von Objekten zeigen, zu denen lückenhafte Angaben vorhanden sind. Helfen Sie mit und berichten Sie uns. Einen ausführlichen Artikel veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe. Bitte senden Sie uns Angaben zu diesem Bild an:

Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18, 83734 Hausham oder per E-Mail: vorzimmer@hausham.de



Aus der Bergwerkzeit – Holz für den Winter 1947

Kumpels vom Bergwerk Hausham in Oberbayern haben sich freiwillig zu einer Holzaktion zusammengetan. Sie schlagen in ihrer Freizeit Holz, um alten Leuten in München, die unter der Kälte des Winters am stärksten leiden, zu helfen. Ein Bauer, der sein Weideland vergrößern will, stellte einen Teil des Waldes zur Verfügung.

Um die Jahrhundertwende hat das Bergwerk viele Arbeitsplätze gefordert und somit gab es damals schon einen regen Zuzug von Einwanderern aus ganz Deutschland und den benachbarten Ländern Österreich,

Krain, Schlesien, Galizien, Italien, um nur einige zu nennen. Hausham hatte damals eine Einwohnerzahl von 5000 gemeldeten Bewohnern.

Zwei lustige Anekdoten aus der Chronik: „Gar so oft war die Verständigung schwer“

Ein Tiroler wurde vom Fahrhauer angehalten, warum er so wenig ausgearbeitet habe. Die Gründe schilderte der Tiroler auf seine Art. „Am Hangenden ischt die Koll aft überall angebrannt, im Liegenden ischt es fescht

zum Teufelholen und in Mitt brinscht deacht nix außi.

Bevor ein Bergmann, der als recht resolut bekannt war, zu arbeiten anfang ging er zum Direktor. „Ich brauche Schuss“ bellte er heraus. Aber lieber Mann wir können Ihnen nichts auszahlen. Sie haben noch nichts gearbeitet. Gann schon sein. Aber ich brauch me Geld . Mit ausholender deutete Geste er zur Türe. Mei Olde steht draußen, mit große Gorb. Soll i holn eine? Um Gotteswillen nein!“ Der Direktor soll sich darauf erweichen haben lassen.



Erich Kogler – „I möcht einfach nur da sitzen“



28. Dezember 2019 Alpengasthof „Glück Auf“ großer Saal

Nach dem großen Erfolg seines ersten Solo-Programms, mischt unser Haushamer Lokalmatador Erich Kogler auch in seinem neuen Programm wieder locker Erlebtes aus Familie, Alltag und Musiker-dasein zu einem lässigen Abend voller Humor und viel guter Musik. Erich Kogler ist als ausgezeichnete Musiker und auch als Komödiant ein bekannter Mann. Er spielt u.a. bei „Isarrider“, „Trouble Boys“, „Ciao Weiß Blau“, war Mitglied beim legendären „Stimmungsbüro Kreitmeier“ und man kennt ihn auch aus Videos wie „Mausi – Heid sauf i Di schee“ oder „Lord und Schlumpf“.

„... Kogler erzählt mit Komik, Wortwitz und gekonnter Mimik Geschichten aus dem Leben, singt mit hervorragender Stimme Covers und Eigenes, er füllt einen Abend mit durchwegs sympathischem Inhalt, er erhellt ihn und entlässt sein Publikum mit einem rundum guten Gefühl in die Nacht.“ (H. Schlemer)

Karten sind erhältlich in der Zentrale der Gemeinde Hausham, Tel. 08026 3909-0, E-Mail: rathaus@hausham.de

Preise: Kategorie I: Reihe 1 – 10: € 18,00
Kategorie II: Reihe 11 – 16: € 16,00
Kategorie III: Balkon: € 17,00

VERANSTALTUNGEN – VORSCHAU

Jeden ersten Samstag im Monat, 14–16 Uhr
Bergbaumuseum Hausham – Führung
Kellergeschoss im ehem. Rathaus, Rathausstr. 2
Eintritt Erw.: 2,00 €, Eintritt Kinder: 1,00 €

Jeden ersten Samstag im Monat, 15–18 Uhr
Stallhofer-Ausstellung – Führung
Im 2. Stock des Gasthofs Staudenhäusl,
Agatharied 10, Eintritt 1,00 €

Jeden Sonntag, 15–18 Uhr
Kunstkreis Hausham:
Regelmäßige Bilder-Ausstellung
Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Str. 20 a
Eintritt frei

19., 26., 31.10., + 01.11., jeweils 20:00 Uhr *
Theater „Da Himme wart ned“
Kartenvorverkauf im Rathaus ab 19.09.

Sonntag, 20.10., 10:30 Uhr
Kirchweih in Agatharied

Freitag, 25.10., 19:00 Uhr
Nacht im Bergbaumuseum
Rathausstr. 2

Samstag, 26.10., 10:00 Uhr
Trachtentauschmarkt
Trachtenheim der Agatharieder

Samstag, 02.11., 19:30 Uhr *
Musikalische Palette

Freitag, 08.11., 19:30 Uhr
Leo Purmann: Reisebericht „Sechs Bayern auf dem Weg zum Klondyke“
Bürgersaal, Geißstr. 1

Vernissage: Freitag, 15.11., 18:30 Uhr
Ausstellung: 16.11 – 01.12.
jew. 15:00 – 18:00 Uhr
Der Kunstkreis präsentiert und verkauft
Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Straße 20a

15., 16., 22. + 23.11., jeweils 20:00 Uhr *
Eferrats-Sitzungen der Crachia

23.11., 13:00 Uhr + 24.11., 11:00 Uhr
Winterliches Hoffest
Erlebnisdestillerie Lantenhammer

Samstag, 30.11., 13:00 Uhr
Winterspaziergang: „Bäume im Wintermäntelchen“
Info + Anmeldung: 0178 4989661

Samstag, 30.11., 20:00 Uhr *
Konzert „Pink Floyd tribute band“

Sonntag, 01.12., 19:00 Uhr
Adventkonzert der Blaskapelle
Pfarrkirche St. Anton

Samstag, 06.12., 19:30 Uhr
Alpenländisches Adventsingen
Pfarrkirche St. Anton

07.12., 13:30 Uhr
VdK: Einstimmung zum Advent
Bürgersaal, Geißstr. 1

07.12., 15:00 Uhr + 08.12., 12:00 Uhr
Christkindlmarkt
Vor der Kirche St. Anton

Sonntag, 15.12., 16:00 Uhr + 19:30 Uhr*
47. Haushamer Adventsingen
Kartenvorverkauf ab 15.11. im Rathaus

21.12., 14:00 Uhr
Adventfeier der Arbeiterwohlfahrt
Bürgersaal, Geißstr. 1

Samstag, 28.12., 20:00 Uhr *
Kabarett mit Erich Kogler:
„I möcht einfach nur da sitzen“*
Kartenvorverkauf im Rathaus

Sonntag 31.12., 17 Uhr
5. Silvester-Konzert mit Alexander Pointner und Manfred Wytopil
Pfarrkirche St. Anton, Geißstraße

25.01., 20 Uhr
Faschingsball „Back in time“ mit „Shark“ *

08.02., 19 Uhr
Maskiertes Weinfest mit Tomay's Speelwirtschaft*

15.02., 13 Uhr
Kinderfasching *

16.02., 14 Uhr
AWO-Faschingsball *

22.02., 20 Uhr
Faschingsball „The eye of the tiger“ mit „Bandits“ *

06.03., 9 Uhr
Kleidermarkt *

06.03., 9 Uhr
Weltgebetstag
Bürgersaal, Geißstr. 1

08.03., 8 Uhr
Modellbahn-Börse *

15.03.
Kommunalwahl
Verschiedene Wahllokale

21.03., 16 und 20 Uhr
Frühjahrssingen *

28.03.
Lesung Marcus H. Rosenmüller und Gerd Baumann *

* Alpengasthof „Glück Auf“, Am Sportplatz 1
Details zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.hausham.de
Irrtum vorbehalten Stand Oktober 2019

Bayrisch für Anfänger mit Xaverl Teil 1



Die Sprache der Oberbayern...

Bayern besteht nicht nur aus 7 Bezirken, sondern diese auch nochmals jeder für sich unterteilt in sogenannte „Gau“, welche man nicht nur bei den Trachtenbewegungen & Schützen findet. Und so hat jeder Gau seine eigenen Sprachvariationen und Unterschiede. Genannt Dialekt. Der Bezirk Oberbayern als der südlichste Teil beinhaltet oftmals Einschläge aus dem Nachbarland Österreich bis nach Südtirol. Unmittelbar anliegend das Berchtesgadener Land und der Rupertiwinkel, weiter den Alpen entlang bis nach Garmisch und in's Allgäu.

Bayrisch	Hochdeutsch/Erklärung	Drenzlázä	Kleines Umhängetuch für Babys/Kleinkinder & Senioren, überwiegend beim Essen
Á Reim	Reibeblech i.d. Küche / Ein Vers	Drodoá	Fußgängerweg
Á scheene Leich	Eine ergreifende Beerdigung	Dróhdbiáschn	Drahtbürste
Á'Diám	bisweilen, gelegentlich, manchmal	Drumbädñ	Trompete
Abádegá	Apotheker	Eádepfegmiás	Kartoffelgemüse (Eintopf)
Achdá	Zahl / verbogene Fahrradfelge	Eminenz	Kardinal (graue Eminenz)
Áddfokád	Rechtsanwalt / Notar	etle / etlárá	Einige / Mehrere
Annamirl	Annamaria, Annemarie	Fangeisn	Ehering
Apfekiáchä	Apfelringe mit Teigmantel	Feiáweálá	Feuerwehrmann/-frau, mehrere, Gruppe
Áschlingredur	Rückwärtig zurück	Fensdáln	Stippvisite bei der Angebeteten
Ausdreim	Vertreiben	Fläx	Winkelschleifer
Ausgeschámmt	Unverschämt / Wucher	Fozhowe	Mundharmonika
Auszongne	Schmalzgebäck	Fozn	Ohrfeige
Bádárie	Energieblock / Batterie	Franzos	Universalschraubenschlüssel
Bádasui	Petersilie	Fraunzimmá	Frau (meist Unzüchtig gemeint)
Bándoffén	Hausschuhe (meist aus Filz, mit Ledersohle)	Gäheá	zu Mir/Komm her
Bárráß	Bundeswehr (alte Bezeichnung)	Gähzuá	Geh voran
Básá / Base	Cousin / Cousine (früher auch Tante)	Gámáschn	Gamaschen für die Schuhe
Beágschuá	trittfeste Gebirgsschuhe	Gästhindre	vorn. Kleidungsstück (Mann), Frack, Gehrock...
Bedrib	Firma / Geschäft	Ged/Göd/Godä	Pate (bsp. Firmung)
Beischdrichál	Kleines Satzzeichen / Buchstabe mit Apostroph (á, é...)	Gevattersleid	Angeheiratete Familienmitglieder
Beißzang	Halbrunde Nagelzange / böartige Frau	Gfozád	Sehr Geschwätzig (meißt dumme Sprüche)
Bettschdádñ	Baby-/Kinderbett	Giádl	Gurt (meist Hose)
Bettschdod	Bett (Doppelbett, große Form)	Giggál	Hänchen / Hahn (meist für Grillhänchen)
Bigge	Gebirgs-/Kletterpickel/Gartenhacke/Bauhacke	Gipfegreiz	Christliches Zeichen auf der Bergspitze
Bigleisn	Plätteisen / Bügeleisen	Glogn	Glocke
Bindál	Art Krawatte (Mann in Tracht)	Gmoá	Gemeinde/Rathaus
Bläschl	Große Zunge	Gmoáhof	Bauhof der Gemeindearbeiter
Blätschn	Sehr großes Gewächsblatt (meist Unkraut)	Gmoáród	Gemeinderat (Einzahl u. Mehrzahl)
Blechschar	Blechscher	Gránádschbliddá	Süße Köstlichkeit beim Bäcker
Boándlkramer	Der Tod in Gestalt eines Menschen	Graudwiggál	Weißkrautwickel mit Füllung
Boiznschneidá	Baustahlschneider	Gráwádn	Krawatte (Mann)
Botschámبال	Nachtgefäß/Uringefäß für die Nacht	Gráxn	Rückentragegestell aus Holz
Breischdüwál	Schankzimmer/Bierausschank in einer Brauerei	Griaseng	Guten Tag zusammen
Breißschix	Nord-/Ostdeutsches Mädchen	Griáwig	sehr gemütlich/sehr angenehm
Brozeitkeáwe	Flechtkorb mit Speisen zur Handverkostung	Grichtsmáßig	Klageerhebung bei Gericht
Brozeitbredñ	Jausebrett/Frühstücksbrett (Naturholz)	Gsbázl	Freund/bester Freund
Burgámaschdá	Bürgermeister	Gschdudiád	Akademiker
Busam	weibl. Brust	Gschirrdiáchä	Abtrockentuch für's Geschirr
Büsdnhoidá	Büstenhalter (bei etwas fülligerer Größe verwendet)	Gschirrschrágnl	Geschirrschrank (Küche)
Dá'Dirschn	Verdursten/Sehr viel Durst haben	Gschmággá	was anrühiges/Sagt was anderes aus/Riecht nach was anderem/lásst anderes Vermuten
Dádirrt	Eingetrocknet/Vertrocknet	Gschmággig	besonders Gut Im Geschmack
Dazzn	Züchtigung mit Rohrstock auf Hand/Finger	Gschwidárákindá	Nichte, Neffe' oder ‚Kusine, Cousin‘
Deánstmagt	Dienstmädchen in Anstellung	Gseicht's	geräuchertes Fleisch
Debbád	Verrückt/Idiotisch	Gspusi	Liaison
Deifesgeing	Schlag-/Rythmusinstrument	Gsurd's	gepökelttes Fleisch
Dengñ	Schneidfläche an der Sense bearbeiten	Gummeschdifé	Gummistiefel
Dian	Junge Angestellte (Frau)	Gwádrádládschn	Sehr große Füße / ...Schuhe
Diáni	Junges Mädchen/junge Frau	Gwádrádlátschn	Sehr großes Gesicht
Dirschn	Durst haben	Gwádrádschádñ	Sehr großer Kopf (meist bei (Kampf-)Hunden)
Drammwei	Straßenbahn		
Drent	Gegenüber/Jenseits		